Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 7/8: **Zwischen medialer und wirklicher Präsenz = Entre présence médiatique et présence réelle = Between medial and real presence**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Entschiedene Wettbewerbe

Zürich: Kaserne

Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich veranstaltete einen zweistufigen Wettbewerb unter 17 eingeladenen Architekturbüros aus der ganzen Schweiz zur Erlangung von Vorschlägen für die Unterbringung der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene, der Friedensinfrastruktur des Feldarmeekorps 4 sowie von Teilen der Kantonspolizei in der ehemaligen Militärkaserne und in ergänzenden Neubauten auf dem Kasernenareal in der Stadt Zürich.

Zur Beurteilung in der ersten Stufe gingen fristgerecht 13 Projekte ein, die trotz einigen Verstössen gegen die Rahmenbedingungen alle beurteilt wurden. Aus diesen 13 Projekten schlug das Preisgericht fünf Entwürfe zur Weiterbearbeitung in der zweiten Stufe vor. Drei Architekturbüros reichten ein überarbeitetes Projekt ein. Das Preisgericht beschloss einstimmig folgende Rangierung und Zuteilung von Preisen und Ankäufen:

1. Rang, 1. Ankauf (48 000 Franken): Jean-Pierre Dürig und Philippe Rämi, Zürich; Spezialisten: Statik: Minikus, Witta, Voss; Kosten: Bovis Tillard AG, Ch. Tschannen

2. Rang, 1. Preis (42 000 Franken): Andrej Volk, Zürich, mit Sibylle Bucher und Christoph Elsener; Mitarbeit: Mike Günther, Wolfgang Perschel, Teo Sablone; Spezialisten: Stefan Rotzler, Matthias Krebs, Landschaftsarchitekten BSLA, SIGMA Bauingenieure AG, Vincent Boban, dipl. Bauing. SIA/ASIC, Mebatech AG, J. Zaba, Quendoz Glas AG, Philip Quendoz, Ing. J. v. Dijk, R. Enz, P. Schöb, HL Technik AG, Prof. K. Daniels, R. Zehnder

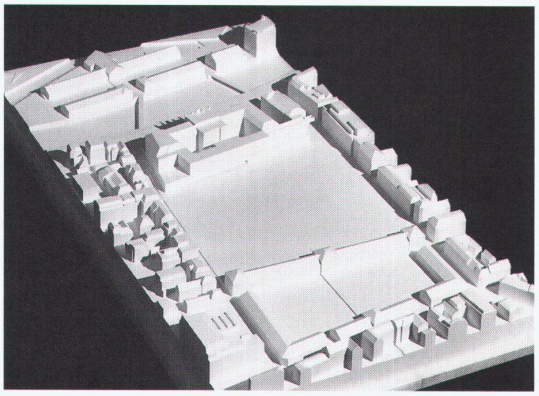
3. Rang, 2. Preis (27 000 Franken): Jürg Weber, Weber + Hofer AG, Zürich; Mitarbeit: Andreina Bellorini, Marcel Mathis, Harald Frei, Eugen Ulirsch

2. Ankauf (18 000 Franken): Diener & Diener Architekten, Basel

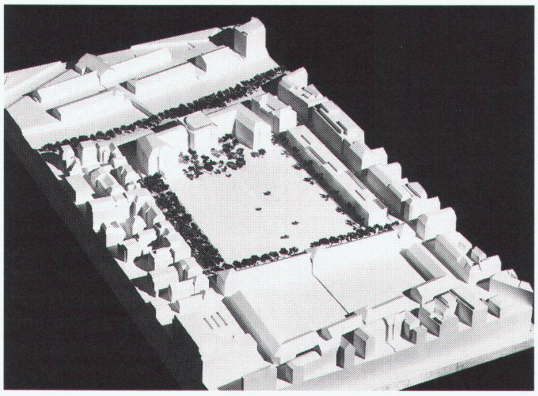
3. Ankauf (15 000 Franken): Luigi Snozzi, Locarno; Mitarbeiter: Bruno Jenni und Mario Ferrari

Für jede vollständig und termingerecht eingereichte Arbeit der ersten und zweiten Stufe wurde überdies eine feste Entschädigung von je 9000 Franken ausbezahlt.

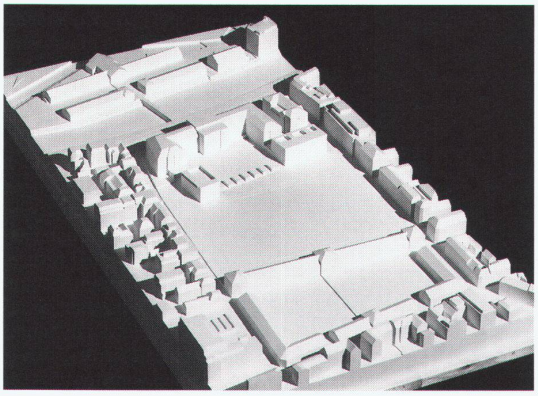
Trotz Arbeiten von mehrheitlich überdurchschnittlicher Qualität musste das Preisgericht feststellen, dass aus dem Wettbewerb kein befriedigendes Ergebnis hervorgegangen ist. Es empfiehlt deshalb dem Veranstalter, die Aufgabe nochmals grundsätzlich zu überdenken. Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich wird für die Weiterbearbeitung von jeglicher Verpflichtung aus dem Wettbewerb befreit. Der Regierungsrat des Kantons Zürich wird, aufbauend auf den Erkenntnissen aus diesem Wettbewerb, über das weitere Vorgehen entscheiden.



Zürich, Kaserne: 1. Rang, 1. Ankauf, Jean-Pierre Dürig und Philippe Rämi, Zürich



Zürich, Kaserne: 2. Rang, 1. Preis, Andrej Volk, Zürich, mit Sibylle Bucher und Christoph Elsener, Zürich



Zürich, Kaserne: 3. Rang, 2. Preis, Jürg Weber, Weber+Hofer AG, Zürich

Das *Preisgericht:* Stefan Bitterli, Arch. ETH/BDA/SIA, Kantonsbaumeister; Dr. iur. Hans-Peter Tschäppeler, Stabschef Kantonspolizei; Dr. iur. Martin König, Generalsekretär Militärdirektion; Prof. Dr. H. Strebel, Rektor KME; Dr. Christian Renfer, Kant. Denkmalpfleger; Hans-Rudolf Rüegg, Arch. ETH/SIA, Stadtbaumeister, Zürich; Prof. Hans Kollhoff, Arch. BDA, Berlin; Willi Egli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Mike Guyer, Arch. BSA/SIA, Zürich; Prof. Arthur Rüegg, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Frischknecht, Ing. HTL, Hptm, Leiter Logistikabteilung KAPO; Peter Birchmeier, Arch./Planer BSP, Leiter Stabsabteilung HBA; M. Belgeri, Bundesamt für Betriebe des Heeres; Robert Fiechter, Abt. Mittelschulen, ED; A. Federer, Bauing. ETH/SIA; Peter Schlegel, Ing. HTL, Abt. TGA, ATAL, BD.

Zürich-Affoltern: Wohnüberbauung Stöckenacker

Die Stadt Zürich, die Baugenossenschaft Süd-Ost und der private Eigentümer Walter Bader haben gemeinsam einen Architekturwettbewerb durchgeführt mit dem Ziel, Entwürfe für eine gute Überbauung mit hoher Wohn- und Umgebungsqualität zu erhalten.

Alle zehn eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte vollständig und termingerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (19 000 Franken): Thomas von Ballmoos, Bruno Krucker, Architekten ETH/SIA, Zürich

2. Preis (16 000 Franken): P.A. Keller + H. Landolt, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Mitarbeit: Christine Steiner

3. Preis (10 000 Franken): Valentin Scherrer, Michael Wohlgemuth, Claudia Valentin, Architekten, Zürich

4. Preis (7000 Franken): Urs Christen & Jean R. Zeller, Architekten, Zürich

5. Preis (5000 Franken): Fritz Weber, Eberli Weber Braun Architekten, Zürich; Mitarbeit: Caterina Guglielmi, Sabine Külling

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 5000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern einstimmig, die Verfasserinnen und Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Überarbeitung ihres Projektes zu beauftragen.

Das *Preisgericht:* Dr. Ursula Koch, Stadträtin, Vorsteherin des Hochbaudepartementes; Walter Bader, Bauherrschaft; Albert Lang, Präsident Baugenossenschaft Süd-Ost; Erwin Ackermann, Baugenossenschaft Süd-Ost; Dr. Fritz Nigg, Baugenossenschaft Süd-Ost; Peter Pantucek, Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich; Hans R. Rüegg, Stadtbaumeister; Regula Lüscher Gmür, Architektin; Walter Fischer, Architekt; Walter Ramseier, Architekt; Peter Ess, Direktor Amt für Hochbauten der Stadt Zürich.

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
12 septembre 97	Musée à Buenos Aires (PW)	Eduardo Constantini	Tous les architectes dont les qualifications professionnelles sont reconnues pour exercer la profession dans leurs pays, et aux équipes conduites par un architecte	–
15. September 97	Music an Arts Centre (PW)	City of Jyväskylä, Finland	Architects of the European Union member countries and the following countries who have concluded the Government Procurement Agreement (GPA) with the Union: Aruba, Canada, Honkong, Israel, Japan, Korea, Norway, Singapore, Switzerland and the USA	6–97
20. September 97	Renovation Bettenhochhaus (PQ)	Regionalspital Langenthal	Interdisziplinäre Planungsteams, die in der Lage sind, die Aufgabe in technischer, energetischer, spitalhygienischer und organisatorischer Hinsicht zu bearbeiten	–
22. September 97	Schulbauten in Neuendorf (PW)	Zweckverband Kreisschulen Gäu, Neuendorf SO	Architekturbüros, die seit dem 1. Januar 1995 ihren Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke des Kantons Solothurn haben: Gäu/Untergäu/Thal	5–97
26 septembre 97	Des groupements de logements économiques et innovatifs du point de vue typologique et habitabilité (PW)	Commune de Delémont avec la Revue Habitation, Nyon	Reg A et B avant le 1er janvier 1997. Diplôme EPF, IAUO et ETS avant le 30 avril 1997	–
17. Oktober 97	Ortskerngestaltung (PW)	Gemeinde Sissach BL	Architekten, Planer, Ingenieure und Gartenarchitekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen BL und BS sowie in den Amtsbezirken Rheinfelden und Dorneck/Thierstein	5–97
31 October 97	Proposals for the future image of Kyoto in XXIst century	City of Kyoto, Japan	People all over the world	5–97
1. November 97	Museum Building	Cincinnati Contemporary Art Center	No restrictions	7/8–97
14. November 97	Erweiterung Schulhaus/ Neubau Doppelkindergarten (PQ)	Gemeinde Erschwil	Architektinnen und Architekten mit Wohnsitz und Architekturfirmen mit Geschäftssitz in den Kantonen Solothurn und Basel-Land. Bei Arbeitsgemeinschaften haben alle Beteiligten die Teilnahmebedingungen zu erfüllen	–
14. November 97	Dreirosenanlage (IW)	BSLA/Baudepartement Basel-Stadt	Personen, welche zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 35. Altersjahr noch nicht überschritten haben und einen HTL-Abschluss vorweisen oder eine gleichwertige Ausbildung, sowie Absolventen einer Lehre zum Landschaftsbauzeichner oder einer höheren gärtnerischen Ausbildung	–
9. Januar 98	Aussenraumgestaltung im Dorfkern (IW)	Gemeinde Sarnen	Architekten und Planer, welche spätestens seit dem 1. Januar 1997 in den Kantonen OW, NW, UR, SZ, LU, ZG oder in der Region Oberer Brienzersee–Haslital des Kt. Bern ihren Geschäftssitz haben	–
15 février 98	Parc de la Paix (IW)	La République de Turquie	Architectes, architectes-paysagistes et urbanistes, diplômés et habilités à exercer l'une de ces professions dans leur pays	7/8–97
31 March 98	House of Fundació Mies van der Rohe, Barcelona, Spain (IW)	Fundació Mies van der Rohe	All entrants must be under forty years of age on the final date of inscription	7/8–97